

Liebe Eltern,

schon Mitte Mai, so früh wie noch nie, schlugen Schüler vor, dass die Schule wegen Hitzefrei geschlossen werden solle. Ja, so früh begann in diesem Jahr der Bremer Sommer, und jetzt sind endlich die Sommerferien da! Unsere 97 Abiturienten haben ihr Abizeugnis erhalten und wurden in zwei feierlichen Veranstaltungen im Dom und in der Schule entlassen. Die Neuntklässler haben mit ihrem Betriebspraktikum ihre Mittelstufenzeit beendet. Alle Zeugnisse sind unterschrieben und werden am letzten Schultag von den Klassenlehrern und Tutoren an die Schüler verteilt.

Abschiede

Wir verabschieden aus dem Kollegium Frau Haake. Sie hat 36 Jahre lang an unserer Schule Englisch, Religion und Sport unterrichtet. Viele Schüler konnte sie in die wunderbare Welt der englischen Sprache einführen, und auch im Fach Religion hat sie ihre Schüler zum Nachdenken über Gott und die Welt angeleitet. Ihre Aufgabe als Inklusionsbeauftragte hat Frau Haake sehr gewissenhaft wahrgenommen, Frau Tewes wird sie in diesem Bereich beerben.

Auf Wiedersehen sagen wir auch Frau Dr. Behrends (Wirtschaft) und Frau Wilkening (Englisch und Spanisch), die im letzten Schuljahr am Ökumenischen Gymnasium gearbeitet haben. Frau Dr. Behrends hat nun die Professur bekommen, auf die sie schon seit vielen Jahren hinarbeitet. Frau Wilkening wird ihren Beruf als Lehrerin an einer Oberschule im Bremer Westen fortsetzen. Allen beiden wünschen wir gutes Gelingen an den neuen Wirkungsstätten.

Frau Stalman verabschieden wir nun schon zum zweiten Mal. Sie war bereit, während ihres Ruhestands noch einmal ein Jahr bei uns zu unterrichten, während Herr Priwitzer ein Sabbatjahr in Südamerika verbrachte. Wir wünschen Frau Stalman alles Gute für die zweite Runde des Ruhestands!

Aus Frankreich

Schon jetzt möchte ich Sie auf eine Personalie des neuen Schuljahrs hinweisen, verbunden mit einer Bitte: Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat uns eine junge Studentin aus Frankreich vermittelt, die 2018/19 ein Schuljahr am ÖG verbringen wird. Clara Gaboriau wird nicht nur die Französischlehrkräfte unterstützen, sondern in allen Bereichen der Schule Hand anlegen – bei der Begleitung von Fahrten, der Hofaufsicht, der Nachmittagsbetreuung usw. Nun meine Bitte: Kennen Sie jemanden, der Frau Gaboriau ein Zimmer vermieten kann? Oder hätten Sie selber Platz für eine junge Französin? Frau Gaboriau schreibt über sich selbst:

«Hallo, Ich bin Clara Gaboriau und werde von September bis Juni zehn Monate lang im Gymnasium arbeiten als deutsch französischer Freiwilliger. Ich würde ein Zuhause brauchen, ich suche ein Zimmer in einem Mitbewohner oder warum nicht in einer Gastfamilie, also wenn du jemanden kennst, der eine dieser Optionen anbietet oder wenn du mich willkommen kann, ich wäre sehr glücklich!

Einige Informationen über mich: Ich bin 23 Jahre alt. Ich komme aus Clisson, einer kleinen Stadt im Westen Frankreichs. Ich mag Kultur im Allgemeinen: Museen besuchen, lesen und ich gehe gerne in Konzerte oder ins Kino. Ich bin eine sehr fröhliche Person und sehr begeistert über die Idee Bremen zu entdecken. Bis bald! Clara»

Wenn Sie Frau Gaboriau weiterhelfen können, schreiben Sie uns (office@oegym.de) oder ihr direkt (clara-gaboriau@orange.fr). Vielen Dank!

Unentschuldigte Fehlzeiten

Aus aktuellem Anlass möchte ich auf eine Vorschrift hinweisen, deren Einhaltung die Bildungsbehörde mit großem Nachdruck einfordert: Unentschuldigte Fehlstunden in der Qualifikationsphase der Oberstufe (11. und 12. Jahrgang) *müssen* im

Abiturzeugnis erscheinen. Ich selber erhalte von Bewerbern für das Lehramt immer mal wieder Abiturzeugnisse, bei denen mir die unentschuldigten Fehlstunden mehr ins Auge fallen als eine Halbjahresnote in dem einen oder anderen Unterrichtsfach. Ich rate deshalb dringend darauf zu achten, jegliches unentschuldigtes Fehlen in der Oberstufe zu vermeiden. Es trübt auf jeden Fall den guten Eindruck eines guten Abiturzeugnisses. Bitte sprechen Sie ggf. noch einmal mit Ihren Kindern vor Eintritt in die Jahrgangsstufe 11.

Leseförderung

Im nun abgelaufenen Schuljahr haben wir uns im Rahmen einer Gesamtkonferenz intensiv mit der Rolle des Lesens beschäftigt. Für die Deutschlehrer ist es - nicht zu Unrecht – die Königsdisziplin. Denn auch eine Aufgabe z.B. der Stochastik kann nur der meistern, der sie richtig lesen kann.

Leider finden Schüler nicht immer die nötige Ruhe, um den Zugang zu längeren Texten zu finden. Wir werden deshalb nach den Weihnachtsferien im nächsten Schuljahr in der Unterstufe Lesewochen durchführen, d.h. die Kinder bekommen im Unterricht jeden Tag Zeit, konzentriert zu lesen. Aber auch schon jetzt, in den Ferien, ist die Zeit da zum Lesen. Für die Kinder gilt der faszinierende Spruch: „Schock deine Eltern – lies ein Buch“. Die Eltern können ihren Kindern Vorbild sein und beim Bücher lesen gesehen werden.

Nun wünsche ich Ihnen schöne Sommerferien, in der Sie viel mit Ihrer Familie erleben können. Auch wenn Sie viel geplant haben: Lassen Sie sich von Ihren Kindern beim Lesen „erwischen“...

Mit freundlichen Grüßen

Jan Andrees Dönch
Schulleiter
Ökumenisches Gymnasium zu Bremen

P.S.:

Schulgeldanpassung

Der Trägervereinsvorstand hat mich gebeten, Sie auf diesem Wege über die Schulgeldanpassung für das nächste Schuljahr zu informieren. Dem Wunsch komme ich gerne nach und kann Ihnen mitteilen, dass das Schulgeld unverändert auf dem Niveau des Vorjahrs bleibt.